



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 13 (1943)

109 (19.4.1943) Hauptausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-307524](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-307524)

„Was ich auf dem Kose Gory sah“

(Fortsetzung von Seite 1)

ins Werk gesetzt und das Ergebnis war schreckenerregend.

Der Kose Gory ist ein großer Grabhügel. Beim Graben ist man in anderthalb Meter Tiefe auf die ersten Leichen gestoßen. Zum größten Teil tragen die halbausgetrockneten, halb verwesten und entstellten Leichname Offiziersuniform des polnischen Heeres.

Russen in deutschen Uniformen bewachen in Kose Gory den Ziegenberg, wo tief im gelben Sand die Massenräber einer großen Anzahl ehemaliger polnischer Offiziere entdeckt wurden.

Die menschele Tragödie, die Tragödie eines Heeres, eines Volkes nimmt sichtbare Gestalt an. . . . General Midslaw Smorawinski ist im Dezember 1939 an der Spitze seiner Truppen nach Westen marschiert, er hat die vernichtende Niederlage mitgemacht, den unbegreiflich schnellen Vormarsch der deutschen Formationen, den Rückzug des polnischen Heeres.

Professor Buhtz gibt den Befehl, eine der Leichen auf eine hölzerne Tragbahre zu legen und nach oben zu bringen. Zwei russische Bauern führen den Befehl mit sichtbarem Widerwillen aus. Sie tun es so träge und langsam, daß die deutschen Soldaten hinausspringen und den unappetitlich plattgedrückten mißförmigen Leichnam aus der Grube tragen helfen.

Die menschele Tragödie, die Tragödie eines Heeres, eines Volkes nimmt sichtbare Gestalt an. . . . General Midslaw Smorawinski ist im Dezember 1939 an der Spitze seiner Truppen nach Westen marschiert, er hat die vernichtende Niederlage mitgemacht, den unbegreiflich schnellen Vormarsch der deutschen Formationen, den Rückzug des polnischen Heeres.

Einsicht und Erkenntnis in Frankreich mühte, trafen sich die USA-Offiziere mit den französischen in Nordafrika zu geheimem Gespräch, ging das Flüstern durch die Räume auch vieler Büros in Vichy, bis die Katastrophe eintrat, die Frankreich des Kernstücks seines Kolonialreiches im amerikanischen Raub verlor.

Es war das Werk der Attentisten; es wurde die klare Demonstration ihres furchtbaren Irrtums, in Amerika etwas anderes als den großen Räuber sehen zu wollen, und die marokkanischen Bergwerke in amerikanischem Besitz, die Morgan-Emisäre in den nordafrikanischen Fabriken, die USA-Matrosen in dem zum Flottenstützpunkt Washington erklärten Casablanca, die in den marokkanischen Kolonialbehörden alle sind plastische Beweise der Richtigkeit der Erkenntnis Laval, daß Frankreichs Heil allein in Europa liegt und Frankreichs Zukunft ein Teil der europäischen ist.

Es besteht ein Dualismus in Frankreich angesichts der Forderung Europas. Dem französischen Legionär an der Ostfront steht der Börsenmann gegenüber, der auf seinen City-Aktien sitzt, neben dem Manne, der heute in die Reihen der französischen Militz oder der national-revolutionären Militz Deuts trifft.

erwiesen hat. Es ist der Weg Frankreichs nach Europa.

Sorge um schwedische U-Bootbesatzung

Stockholm, 18. April. (DNB) Das im Schärengbiet der schwedischen Westküste gesunkene schwedische U-Boot „Ulven“ konnte, wie der schwedische Marinestab am Samstag bekannt gab, jetzt genau lokalisiert werden.

„Alles Große ist durch Treue geworden“

Reichsjugendführer Axmann nahm die Zehnjährigen in die HJ auf

Marienburg, 18. April. Wie alljährlich zeigte sich die Marienburg im deutschen Osten im Schmuck der Fahnen der Jugend, in deren Reihen ein neuer Jahrgang zum Geburtstag des Führers eingetreten ist.

In dem geschichtlichen Remter der Marienburg prägte der Reichsjugendführer die jüngsten Gefolgshäupter der Führer die Worte ein: „Alles Große in der Geschichte ist durch Treue geworden und Großes wurde oft durch Treulosigkeit zerstört.“

gen, die sich im Dunkel der Nacht auf dem Birkenberg abgespielt haben sollten. Und als der schweigsame Alexo, der bei der Eisenbahn gearbeitet und die Gefangenentransporte gesehep hatte, behauptete, daß die Gefangenen dieselben Uniformen getragen hätten wie die polnischen Soldaten.

Jahrgang 1925 feierlich übernommen

Berlin, 18. April. Zwei Tage vor dem Geburtstag des Führers war wieder ein Jahrgang junger deutscher Menschen, und zwar diesmal der Jahrgang 1925 der Hitlerjugend und des BDM, reichseinheitlich in allen Gauen des Großdeutschen Reiches angetreten.

der sich im Dunkel der Nacht auf dem Birkenberg abgespielt haben sollten. Und als der schweigsame Alexo, der bei der Eisenbahn gearbeitet und die Gefangenentransporte gesehep hatte, behauptete, daß die Gefangenen dieselben Uniformen getragen hätten wie die polnischen Soldaten.

Albernes jüdisches Geschrei, das sich selbst widerlegt

Berlin, 18. April. Die Aufdeckung der jüdisch-bolschewistischen Mordtaten an den polnischen Offizieren und die Erregung, die angesichts dieser ruchlosen jüdischen Massenschändereien in der ganzen zivilisierten Welt entstanden ist, hat den Machthabern im Kreml Veranlassung gegeben.

Die Aufdeckung der jüdisch-bolschewistischen Mordtaten an den polnischen Offizieren und die Erregung, die angesichts dieser ruchlosen jüdischen Massenschändereien in der ganzen zivilisierten Welt entstanden ist, hat den Machthabern im Kreml Veranlassung gegeben.

20 Bomber über Bremen abgeschossen

Weitere 22 Feindflugzeuge über Mittelmeer und Westküste vernichtet

DNB. Aus dem Führerhauptquartier, 18. April.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: An der Front südlich Noworossijsk lebte die Kampftätigkeit gestern wieder auf.

Ein USA-Bombenverband griff gestern die Stadt Bremen an. Bombeneinschläge in Wohnvierteln verursachten Verluste unter der Bevölkerung.

Der Reichsjugendführer Axmann nahm die Zehnjährigen in die HJ auf. Marienburg, 18. April. Wie alljährlich zeigte sich die Marienburg im deutschen Osten im Schmuck der Fahnen der Jugend.

Der Reichsjugendführer Axmann nahm die Zehnjährigen in die HJ auf. Marienburg, 18. April. Wie alljährlich zeigte sich die Marienburg im deutschen Osten im Schmuck der Fahnen der Jugend.

Der Reichsjugendführer Axmann nahm die Zehnjährigen in die HJ auf. Marienburg, 18. April. Wie alljährlich zeigte sich die Marienburg im deutschen Osten im Schmuck der Fahnen der Jugend.

Ein furchtbare Anklage

Die menschele Tragödie, die Tragödie eines Heeres, eines Volkes nimmt sichtbare Gestalt an. . . . General Midslaw Smorawinski ist im Dezember 1939 an der Spitze seiner Truppen nach Westen marschiert, er hat die vernichtende Niederlage mitgemacht, den unbegreiflich schnellen Vormarsch der deutschen Formationen.

Die menschele Tragödie, die Tragödie eines Heeres, eines Volkes nimmt sichtbare Gestalt an. . . . General Midslaw Smorawinski ist im Dezember 1939 an der Spitze seiner Truppen nach Westen marschiert, er hat die vernichtende Niederlage mitgemacht, den unbegreiflich schnellen Vormarsch der deutschen Formationen.

IN WENIGEN ZEILEN

Das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verlieh der Führer an Oberleutnant Harries, Staffelführer in einem Kampfschwader, ferner an Obermitnant Heinz Berger, Batterieführer in einer Flakabteilung.

Das Programm für das neue Birma wurde in Umlösen vom Chef der birmanischen Zentralverwaltung Dr. Ba Maw auf einer öffentlichen Kundgebung bekanntgegeben: es gilt der Stärkung der Verteidigungskraft, dem Aufbau des Landes und der Wirtschaft.

POLITISCHE NOTIZEN

Fr. Der Vorsitzende des British Council, der englischen Zentrale für Auslandspropaganda, und konservative Abgeordnete Sir Malcolm Robertson ist in diesen Tagen von seiner dreimonatigen Werbefahrt durch den Mittleren Osten nach Hause zurückgekehrt.

Die Reise des aristokratischen Agitationsleiters habe die Türken in dem Maße beeindruckt, daß sie zu dem Entschluß gelangten, „die kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern möglichst eng zu gestalten“.

Die konsequente Außenpolitik des Duce

Bastianini über die Tragweite des letzten Treffens des Duce und dem Führer

Rom, 18. April. Bei der Behandlung des Haushalts des Außenministeriums durch die Vereinigten Ausschüsse der faschistischen korporativen Kammer für Haushalt und Auswärtiges, setzte Staatssekretär im Außenministerium Bastianini in einer längeren Rede die Grundlagen und Ziele der Außenpolitik Italiens im gegenwärtigen Augenblick auseinander.

Cianetti Korporationsminister

Amtlich wird bekanntgegeben, der Anfang Februar d. J. ernannte Korporationsminister Carlo Tiengo wird infolge einer Krankheit, die ihn zu einem längeren Krankentheil zwingt, sein Amt noch nicht antreten können; er hat daher um Entbindung von seinem Amt nachgesucht.

Scorza und Vidussoni

Rom, 18. April. (DNB) Unter dem Vorsitz des Duce trat am Samstag das Direktorium der faschistischen Partei zusammen. Im Verlauf der Sitzung machte der Duce bekannt, er habe den gegenwärtigen stellvertretenden Sekretär der faschistischen Partei Carlo Scorza an Stelle des zurücktretenden Parteisekretärs Vidussoni zum Sekretär der faschistischen Partei ernannt.

Altpapier

Der Mann Eindruck des letzten Tages stehen alle Kräfte Sie eingestimmt auch Maße die S. Bergung auf den Na. doch nicht die Erfüllung der Wichtigkeit die Altpapier zum 24. April mit allen im Hinblick der Brandgefahr für die Altpapier, seinen leichten. Der folgenden W. Im Rahmen der r. Werten und der ren.

Flaggen heraus am Geburtstag des Führers!

Berlin, 18. April. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, ordert die Bevölkerung auf, aus Anlaß des Geburtstages des Führers am 20. 4. ihre Häuser und Wohnungen bis Sonnenuntergang zu beflaggen.

KLEINER

Verdunkeln! Koffer ke. mein üblich, gen Sachen und Papiere, und deshalb schützen Or. fern jederzeit Familienmitgl. Gepäck zu h. len kommt trüchliche A. Wenn in ein dann schnell oder die Eig. stung abger. nungende Ker. lassenen Ge. Ist es sogar t. gen Koffer h. haufen hera. dies große M. stofflichen M. besten seine. außen und l. schuld. Außen. nung groß. schuld (etwa. Draht oder. griff. In de. haltbar ein P. Name und S. ben. Nach C. Koffer auch h. helmes Ken.

7. Weisheit

Altpapier ist. stafoffleie G. merke dir! - Krieg gewinnt. Schußwaffe. derhand. In. Kinderunfall. Hanteren m. besonders m. plätzen gefur. granaten, Sp. hülzen geme. Eltern und. es daher, di. lichen Folgen. waffen und. aufmerksam. belehren. Ra. Besitzern vor. verwarren. nicht erreich. die Aufbewa. andenken“ i. vorgenomme. ausgeschloss. Munition gem. hand! Unser. schweren Kö. ren, heiß-d. Volke: siche.

Altpapier kriegswichtig

Der Mannheimer darf, unter dem Eindruck der Erschütterungen der letzten Tage stehend, nicht vergessen, daß alle Kräfte bis zum letzten für den Sieg eingesetzt werden müssen.

Im Rahmen der totalen Kriegsführung ist es notwendig, auch alle materiellen Werte der Nation zu mobilisieren und der Kriegswirtschaft zuzuführen.

Das Altpapier, im Frieden wenig beachtet, heute von vielen Volksgenossen in seiner Bedeutung noch nicht voll erkannt, ist ein unerhört kriegswichtiger Rohstoff.

Von ihrem Erfolg hängt es ab, ob es möglich ist, vor allen Dingen den Verarbeitungsbetrieben für die Wehrmacht die genügenden Mengen zuzuführen, oder ob es notwendig wird, folgenschwere Einschläge in den deutschen Waldbestand zu tun.

Mein Appell geht an alle deutschen Frauen und Männer in Baden und im Elsaß, an die Leiter der Behörden, Dienststellen und der kaufmännischen und Gewerbebetriebe, alles bei ihnen vorhandene Altpapier zur Abholung bereitzustellen.

Ich weiß, daß die deutsche Bevölkerung in Baden und im Elsaß alles tun wird, um auch dieser Sammlung zu einem vollen Erfolg zu verhelfen. Gesammelt wird durch die Hitler-Jugend unter der Führung Politischer Leiter.

Der Gauleiter: gez. Robert Wagner.

KLEINE STADTCHRONIK

Verdunkelungszeiten von 9.25—5.55 Uhr

Koffer kennzeichnen. Es ist allgemein üblich, die für Notfälle wichtigen Sachen sowie die Wertgegenstände und Papiere, soweit sie unentbehrlich und deshalb nicht in einen luftgeschützten Ort verbracht sind, in Koffern jederzeit zur Hand zu haben.

7. Weisheit zur Altpapiersammlung 1943 Altpapier ist Rohstoff! heißt die Losung zur Altpapiersammlung 1943! Denn die Rohstoffquelle darf niemals versinken, das merke dir! — Auch Altpapier hilft den Krieg gewinnen!

Schusswaffen gehören nicht in Kinderhand. In letzter Zeit haben sich die Kinderunfälle durch unvorsichtiges Handeln mit Schusswaffen und ganz besonders mit auf Wehrmachtsübungsplätzen gefundener Munition wie Handgranaten, Sprengkörper und Patronenhülsen gemehrt.

Weitere Maßnahmen zur Betreuung der Fliegergeschädigten

Bergung und Sicherstellung der Möbel / Verschickung Obdachloser und Kinder

Dieses Wochenende war ein ernstes und von den vergangenen Ereignissen umdüstertes Pausenzeichen für die Mannheimer. Die Zeit, die nach der Arbeit verbleibt, wollte für viele nicht reichen, um mit der Fülle dessen fertig zu werden, was der Erledigung harnte.

Die zwangsläufige Räumung schwerbeschädigter Häuser hat auch dazu geführt, daß die Zahl der Speisungen durch die NSV-Küche sich am gestrigen Tage vermehrte.

Wir wissen bereits in unserer letzten Ausgabe darauf hin, daß eine Verschickung Obdachloser und Fliegergeschädigten durchgeführt wird, wenn solcher Wunsch geäußert wird.

Unsere heutige Ausgabe weist im Anzeigenteil eine Veröffentlichung des Oberbürgermeisters auf über Erhebung baulicher Fliegergeschäden. Danach sind in den 15 Polizeibezirken der Stadt Bezirksamtsbüros eingerichtet worden.

So wurde auch in dieser Hinsicht dafür gesorgt, daß die Geschädigten auf dem raschesten Wege die notwendigen Geschäfte abwickeln können.

30 Jahre IG-Feierabendhaus

Der 13. April 1913 war ein bedeutungsvoller Tag nicht nur in der Geschichte des Ludwigshafener Werkes der IG-Farbenindustrie, sondern auch der Stadt Ludwigshafen überhaupt.

Unzählige Veranstaltungen aller Art hat das Feierabendhaus im Laufe der dreißig Jahre seines Bestehens gesehen, manche frohe und auch ernste Stunde wurde hier den Ludwigshafenern bereitet.

Schwere Strafen gegen Schwarzschlächter

Das Sondergericht Mannheim erkannte am 8. April gegen den am 14. Juli 1904 in Rheinsheim geborenen und dort wohnhaften Metzger Otto Brecht, gegen den am 13. November 1904 in Hockenheim geborenen, in Wiesental bei Bruchsal wohnhaften Fahrunternehmer Karl Schneckenbecher und den am 13. Juli 1911 in Wiesental geborenen und dort wohnhaften Metzger und Wirt Ernst Schweikert wegen Schwarzschlachtungen auf Zuchthausstrafen von 3, 2 und 1 Jahr und 3 Monaten.

und gemeinschaftswidrigen Verbrechen der Schwarzschlachtung sein. Wie der Vorsitzende in der Urteilsbegründung hervorhob, werden die Sondergerichte zu noch schwereren Strafen gegen Schwarzschlächter übergehen, wenn die bisher erkannten Strafen nicht die erhoffte Wirkung in der Zukunft erzielen sollten.

Mansardeneinbrecher zum Tode verurteilt

Am 22. März hatte sich das in Heidelberg tagende Sondergericht Mannheim mit dem am 5. 6. 1889 in Ludwigshafen a. Rh. geborenen Maschinenschlosser Anton Geble zu befassen. Schon seit langer Zeit beunruhigte er die Bevölkerung immer wieder durch Mansardeneinbrüche, von denen ihm 10 Fälle nachgewiesen werden konnten.

VIR Mannheim als Lehrmeister

FV 1919 Biblis — VIR Mannheim 2:17 E.P. Das kleine Biblis im Ried hatte mit dem Erscheinen des badischen Fußballmeisters, VIR Mannheim, nicht nur seinen größten Sporttag, sondern auch mit einigen hundert Zuschauern einen wahren Besucherrekord zu verzeichnen.

Torreiches Freundschaftsspiel

VfL Neckarau — Tura Ludwigshaf. 4:5 Wa. In diesem torreichen, aber nur sehr schwach besuchten Freundschaftsspiel an der „Altriper Fähre“ befehlten die Ludwigshafener verdientermaßen das bessere Ende für sich.

Um den Tschammerpokal in Nordbaden

P. Die diesmalige Runde um den Tschammerpokal konnte zu keinem regulären Vergleich der augenblicklichen Spielstärke der Kreise Mannheim und Heidelberg führen, da einige Spiele ausfallen mußten.

Bannmeisterschaft im Fußball

P. FV 09 Weinheim — Alem. Rheinau 3:11 Rheinau 5 Spiele, 21:3 Tore, 8 Punkte; Plankstadt 4, 13:6; Sandhofen 5, 4:3, 4; Weinheim 6, 9:23, 2.

1. Klasse, Staffel Mannheim, Gruppe II

P. TSG Plankstadt — FV Otfersheim 4:1; BSG Ropp & Reuther — Kurpfalz Neckarau 3:1. Plankstadt 16 Spiele, 71:19 Tore, 36 P.; Wiesental 18, 64:33, 26; Rohrhof 16, 53:34, 22; Bopp & Reuther 18, 55:43, 19; Hockenheim 16, 46:33, 15; Hommelwerke

Die Heilkräutersammlung beginnt!

In den jetzigen Frühlingstagen, da es überall in Feld und Flur grünt und blüht, setzt auch wieder die Sammlung der für die Versorgung von Wehrmacht und Heimat so wichtigen Heilkräuter ein.

Die „Eisheiligen“ drohen

Fast alljährlich treten infolge Unkenntnis im Frühjahr Schäden in den Gemüsegärten ein, die durchaus vermeidbar sind. Gemüsegärten, die gegen Temperaturen unter 0 Grad empfindlich sind, können erst nach dem 15. Mai ausgepflanzt werden, da bis dahin immer noch mit Nachfrösten gerechnet werden muß.

Ahrweiler. Beim Spiel in der Scheune

kamen einige Kinder auf den Gedanken, ein kleines Mädchen in einen Sack zu stecken und diesen zuzubinden.

Sportneuigkeiten in Kürze

SA-Standarte „v. Tschammer u. Osten“ Der Führer hat in Anerkennung der Verdienste des verstorbenen Reichssportführers Hans von Tschammer und Osten der SA-Standarte 103 Gruppe Sachsen die Bezeichnung „von Tschammer und Osten“ verliehen.

Ergebnisse des Sonntags

Fußball in Süddeutschland Gau-Vergleichskampf Wiesbaden: Hessen-N. — Moselland 5:3 Hessen-Nassau (Tschammerpokalspiele): Höchst 6:1 — RSG Rot-Weiß Frkf. 2:4 Gern. 94 Frkf. — Union Niederrad 4:0 BL-Worms — Worm. Worms (n.V.) 1:1 TSG Urberach — Kick. Offenbach 1:6 FV Biblis — VIR Mannheim (FS) 2:17 Aufstiegsziel: VfL Rödellheim — TSV 1860 Hanau 5:1 Kurhessen (Freundschaftsspiel): BC Sport Kassel — SpV Kassel 3:1 Westmark (Tschammerpokalspiele): Pionier Speyer — VfR Frankenthal 1:1 Baden: FFC — VfTUR Feudenheim (MS) ausgef. VfL Neckarau — Tura L'hafen (FS) 4:5 FV Daxlanden — VfB Möhlburg 0:1 Elsaß (Meisterschaftsspiele): RSC Straßburg — SV Schleiftstadt 6:1 FC Schiltigheim — SVgg. Kolmar 3:4 FC 93-Mülhausen — LSV Dijon (FS) 2:1 Württemberg (Tschammerpokalspiele): Sportfr. Stuttgart — Stuttg. FV 00 2:0 TSV Botnang — SV Feuerbach 0:2

Meister Herbert Nürnberg kletterte

am Freitagabend im Kuppelsaal des Reichssportfeldes bei einer Boxveranstaltung vor Verduneten gleich zweimal durch die Seile und kam dabei zu zwei schnellen Siegen.

Hoher Pokalsieg Schalke. Der Deutsche Meister Schalke 04

seigte sich im Tschammerpokalspiel gegen die SpVg in glänzender Spielform. Mit 12:0 (5:0) siegten die Knappen, Kanthak erzielte allein sechs Treffer.

Um den Westmark-Waldlaufmeistertitel

In Zweibrücken gelangte die Waldlaufmeisterschaft des Sportgaues Westmark zur Entscheidung. Den Titel errang Bürer (Reichsbahn Niederdeutsch) vor Drockle (TSG Algringen).

VfB Friedrichsh. - VfL Lindau n. V. 1:2

Sportfr. Mergelstetten — VfR Aalen 0:6 FV Horb — SSV Reutlingen 1: 2:3 TSV Kochendorf — VfR Heilbronn 2:4

Franken (Freundschaftsspiele)

1. FC Nürnberg. — TSV 1860 München 3:1

Mainfranken (Tschammerpokalspiele)

Würzburger FV 04 - Schweinfurt 05 1:5 LSV Kitzingen - VfR Schweinfurt 2:1 MTSV Bad Kiss. - WTSV Schweinf. 1:0 Kickers Würzburg - Luftw. (Fr.-Sp.) 3:1

München/Oberbayern (Gaumeistersch.)

TSV Allach - TSV 1860 Münch. (Sta.) 0:8 MTV Ingolstadt — Vikt. München 4:0 Bayern Münch. - Alte Halde Münch. 9:9 LSV Fürstfeldbr. - Bajuw. Münch. 4:3 Wacker Münch. — SpVgg. Sendling 4:0 VfB München — Post München 0:0

Schwaben (Tschammerpokalspiele)

TSV Pfersee — LSV Memmingen 5:2 TSG Augsburg — LSV Schongau 4:2 BC Augsburg — RSG Augsburg 8:2

Ausscheidung deutscher Fußballmeisterschaft

In Rostock: TSG Rostock - Holstein in Rostock: TSG Rostock - Holstein Kiel 1:1

Manchmal sah er sie nur lange an. Dann wippte sich Mathilde im Gehen auf ihren Zehenspitzen und blickte wie von ungefähr in eine andere Richtung.

„Erst - mußt du es mir beweisen.“ Da hielt er inne. Der Zug rüttelte, schüttelte. Dicht vereist waren die Fenster.

48. Fortsetzung

Andreas ging in den Deutschen Hof, wo er seit Monaten nicht gewesen war. Es war heute großes Reinemachen in beiden Stockwerken.

„Hier nicht, aber in Kolkow. Eine ganz kleine Lage. Die Schäden sind nur vom Wind und Regen.“ „Das kommt ja auf dasselbe hinaus, Rudolf“, meinte Andreas, der kaum hingehört hatte.

„Gehst du fort?“ fragte Ernst. „Vielleicht.“ Er hatte seinen dunklen Anzug aus dem Schrank genommen, und er wartete darauf, daß sie das Schlafzimmer verlasse.

Verlag und Berliner Schriftleitung

HAUPTAU

Wit

Am heutigen rers kann v ungsagt diei seine Soldat der Treue zu erneuern, und rufenen Spre sind, ist letztl Stille, die w ns hinter de streng Form gepägt wird.

Familienanzeigen

Ihre Kriegstraue geben bekannt: Hermann Rösch - Hilde Rösch, geb. Mayer. Mannheim (B 6, 22a), den 20. April 1943.

Mein langstgeliebter, herzensguter Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Onkel.

Helmuth Müller, 68 J., geb. 18.7.1874, am 17. April 1943.

Nach kurzem, schwerem Leiden verchied am 16. April 1943 meine liebe Frau und herzensgute Mutter, Tochter, Schwiegermutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau.

Am 17. April entschlief unerwartet rasch meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau.

Nach kurzem, schwerem Leiden verchied am 16. April 1943 meine liebe Frau und herzensgute Mutter, Tochter, Schwiegermutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau.

Amliche Bekanntmachungen

Feststellungsbehörde für Fliegerschäden Die Feststellungsbehörde ist bis auf weiteres für die Behandlung von Fliegerschäden, die vor dem 16. April 1943 eingetreten sind, geschlossen.

In der Außenstelle Neckarschule der Feststellungsbehörde II. Für die Schäden, die in den südlich des Neckars zwischen Neckar, Rhein und Reichsbahnlinie Mannheim-Heidelberg gelegenen Stadtteilen einschl. Neuhemsheim, Neustheim, Seckenheim und Friedrichsfeld eingetreten sind, findet die Behandlung statt der Ansprüche von Geschädigten, deren Familienname mit den Anfangsbuchstaben

Personen-Fliegerschäden erfolgt wie seither bei der Abteilung Personenschäden im Amtgebäude R 3, I, H. Stock, zu den gleichen Sprechstunden.

Offene Stellen

Kaufmännisch. Personal gesucht. Westthür. Industrie - Unternehmen sucht für verschied. Aufgabengebiete zum bald. od. spät. Antritt kaufmännisch geschult. Personal. Damen u. Herren, die mit einer Freigabe in absehbar. Zeit rechnen könn., wollen ihre Bewerb. unt. Nr. 117 324 VS an das HB richten.

Dolmetscher(in) gesucht. Für die Betreuung von ausl. Zivilarbeiter(innen) sucht Unternehmen der Metallindustrie in Mitteldeutschland Dolmetscher(innen) für die russische, ukrainische, polnische und französ. Sprache. Damen u. Herren mit perf. Sprachkenntnissen richten ihre Bewerb. unt. Nr. 117324VS an das HB.

Großunternehmen der Metallindustrie im Süden Berlins sucht Lohnbuchhalter u. Lohnbuchhalterinnen, Gehaltsbuchhalter und Gehaltsbuchhalterinnen, Buchhalter u. Buchhalterinnen. Schriftl. Angeb. sind erbet mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift, Lichtbild, Gehaltsanspruch und frühest. Eintrittstermin unter L 8670 an Ala, Berlin W 35

Verpflegungspersonal ges. Mitteleuropäisches Industrieunternehmen sucht für die Verpflegung seiner im Gemeinschaftslager untergebrachten ausl. Zivilarbeiter Koch bzw. Köchin. Bewerbung von Fachkräften sind mit den üblich. Unterlagen u. Nr. 117 326VS zu richten an HB.

Behebung baulicher Fliegerschäden

In den 15 Polizeibezirken der Stadt sind Bezirksbaubüros des Hochbauamts - Abt. Sofortmaßnahmen - ab heute eingerichtet. Sie sind durch Schilder gekennzeichnet.

Alle Anmeldungen von Schäden an Gebäuden sind durch den Hauseigentümer oder dessen Beauftragten an die Bezirksbaubüros abzugeben, soweit nicht schon eine Meldung bei der zuständigen Ortsgruppe erfolgt ist. Die Schadensbehebung wird durch die Bezirksbaubüros veranlaßt. Unmittelbare Aufräse an Handwerker sind unzulässig.

Table with 3 columns: Polizeibezirk, Stadtteil, Bezirksbaubüro. Lists 15 police districts and their corresponding city districts and building offices.

Mannheim, den 18. April 1943. Die Bezugsstellenhauptstelle und die Zweigstelle des Ernährungs- und Wirtschaftsamt, die bisher in C 4, 12 untergebracht waren befinden sich ab Montag, den 19. April 1943, im Hause D 1, I, I. Obergeschoss in den bisherigen Räumen der Firma La. K. & Co. J. Stadt, Ernährungs- und Wirtschaftsamt. Betr. Zuckerwarenverteilung. Am Montag, den 19. 4. 1943, werden alle Versorgungsbescheide ihre Nährmittelkarte zur Abstimmung auf der Ernährungs-

Entlaufen Am 17. April 1943 ist mir mein Fox, kurzhaar., schw. u. weiß, grün. Halsband. jedoch ohne Hundemark., ntl. Als besond. Kennzeich.: link. Auge schwarz. Bitte denselb., geg. Bel. abzugeben. Metzgerei Vierling, Käf. Str. 13

Theater

Nationaltheater Mannheim. Am Montag, 19. April 1943, Vorstellung Nr. 357. Mieta A Nr. 21, I. Sondermieta-A Nr. 11. „Iphigenie auf Tauris“, ein Schauspiel von Wolfgang v. Goethe.

Geschäftl. Empfehlungen Das beste und dankbarste Geschenk zu jed. Gelegenheit ein Kissenlos. Stürmer, Staatl. Lotterien-Einnahme, O 7, 11. Postcheckkonto 350 Karlsruhe.

Naturgem. Augenbehandlungen Sehen ohne Brille. E. Pehle, Heidelberg, Max-Wolf-Str. 3 (Schroderstraße).

Klären Kopf durch Klosterfrau-Schnupfpulver, aus Heilpflanzen hergestellt und seit über hundert Jahren bewährt! Kopfweg, wenn es durch Stöckschnupfen und ähnliche Beschwerden verursacht ist, schwindet oft bald nach mehreren Prisen, und der Kopf wird freier.

Verdunkelungs-Rollo, Abdeckspannrolle und Platten nebst tapetenartige Papiere in 25-m-Rollen ab Lager für Fliegerschäden. G. Bartelsheim & Co.

Anzeilen-Frenz, O 4, 5. Vorübergehend werden die Geschäfte von meiner Wohnung: Heintz-Lanz-Str. 37-39, Ruf 443 13, aus in unveränderter Weise weitergeführt. Friedr. Brandt, Filialleiter.

Konzert-Kaffees Café Wien, P 7, 22, ist ab heute wieder geöffnet.

Filmtheater

Alhambra. 11.00 12.30 2.45 5.00 7.30. Zarah Leander, Hans Sjöwage „Damals“. 3. Woche! Jugendliche nicht zugelassen. Morgen Sonntag Frühvorstellung 10.45: „Geheimnisse und Rätsel der Natur“. Jugendliche zugelassen! Ab 1.15: „Damals“.

Ufa-Palast. 2.00 4.30 7.15. Sonntag auch 10.45: „Meine Freundin Josefine“. Hilde Krahl, Paul Hubschmid. Jugdl. nicht zugel.

Schauburg. 2.00 4.35 7.20. Sonntag ab 1.15: „Zwei glückliche Menschen“. Magda Schneider, Wolf Albach-Retty. Jugdl. nicht zug.

Capitol. Waldhofstr. 2. Ruf 527 72. Marie Harell, Willy Birgel in: „Der dunkle Tag“. Die dramatische Geschichte dreier Menschen Neueste Woche. Jugdl. nicht zug. Heute letztmal. 3.40, 5.35, 7.40!

Gloria-Palast, Seckenheimerstr. 13. Letzter Tag! „Der dunkle Tag“ mit Willy Birgel, Marie Harell. Beg. 2.40 5.00 7.20. Jug. nicht zug. Ab Dienstag: „Schwarze Rosen“.

Palast-Tageskino (Palast-Lichtspiele) spielt tagl. ab 11 Uhr vorm. „Das Tagebuch der Baronin W.“ Eine kleine Residenz steht Kopf über die holde Weiblichkeit - mit Hilde Hildebrand, Wolfgang Liebeneiner, Lien Deyers, Wilhelm Bendow, Walter Steinbeck. Neueste Wochenschau - Kulturfilm. - Jug. hat keinen Zutritt! 11.00 1.30 5.00 5.15 7.30 Uhr.

Lichtspielhaus Müller, Mittelstr. 41. Karin Hardt, Atilia Hörbiger in: „Liebe läßt sich nicht erzwingen“. Neueste Woche. Jugdl. nicht zug. Heute letztmal. 3.30, 5.45, 7.20! Film-Palast, Neckarau, Friedrichstraße 77. - Heute 5.15 u. 7.30 Uhr: „Der Vetter aus Dingsda“.

Sealbau, Waldhof, 6.00 und 7.30. Letzter Tag: „Alarm“. - Jugendverbot!

Freya Waldhof, 6.00 u. 7.30, letztmal: „Herbstmanöver“. - Jugendfrei.

Unterhaltung

Libelle. Tägl. 19 Uhr, Mittwoch, Donn. u. Sonnt. such 15 Uhr: „Unser Osterprogramm“ (siehe Anschlagstafeln). - Vorverkauf jeweils sieben Tage im voraus (außer sonntags) tägl. 9.30/11.30 Libelle-Kasse O 7, 8.